©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Gesellschaft für Landeskunde Tätigkeitsbericht 2008/09

Die Zeit nach der Hauptversammlung von 23. Oktober 2008 war mit intensiven Vorbereitungen für die Festveranstaltung im Linzer Schlossmuseum am Freitag, dem 7. November 2008, ausgefüllt:
Die „*Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde*" kamen als Doppelnummer 3/4 in Form eines Sonderheftes mit 32 Seiten heraus. Anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des im Jahre 1833 gegründeten Oberösterreichischen Musealvereines haben mehrere Autoren in ihrem Beiträgen die verschiedenen Facetten des Vereinsgeschehens beleuchtet. Die Gestaltung des Heftes lag in den bewährten Händen von Dr. Stefan Traxler, der finanzielle Mehraufwand der Drucklegung wurde durch einen großzügigen Beitrag der Direktion Kultur des Landes Oberösterreich abgedeckt.
In seinem Vorwort würdigte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die zentrale und wichtige Position, die der Verein im breit gefächerten Spektrum der Landeskunde seit 175 Jahren einnimmt. Dr. Georg Heilingsetzer schilderte in seinem Beitrag die Geschichte des Vereines von der Gründung durch Anton Ritter von Spaun bis in die unmittelbare Gegenwart. Den Weg vom Oberösterreichischen Musealverein zur Gesellschaft für Landeskunde beschreibt Dr. Stefan Traxler, der auch auf die künftige Stellung im Rahmen des von der Direktion Kultur entworfenen Kulturleitbildes hinweist. Die enge Verbindung mit dem Stift St. Florian würdigte DDr. Karl Rehberger. Dr. Bernhard Prokisch behandelte die verschiedenen Standorte des Museums und Museumsdirektor Dr. Peter Assmann gab in seinem Beitrag „*Zukunft braucht Herkunft*" einen Ausblick auf die Bedeutung des im Bau befindlichen Südflügels des Schlossmuseums.
Eine der wesentlichsten Aufgaben der Landeskunde ist die Herausgabe des *Urkundenbuches*, von dem bisher 11 Bände für die Zeit bis 1399 erschienen sind und das durch die Edition der Urkunden und Regesten aus den Welser Archiven 1400–1450 durch Dr. Walter Aspernig fortgesetzt werden soll.
Großes Augenmerk wird auf die Vermittlung landeskundlicher Themen gelegt, sodass in der Zeit von 1968 bis 2008 337 Führungen, 318 Vorträge und 532 Exkursionen stattfanden. Kurzbiographien von bedeutenden Vereinspräsidenten (Anton von Spaun, Josef Gaisberger, Julius Wimmer, Ignaz Zibermayr, Eduard Straßmayr, Kurt Holter), eine Zeittafel und verschiedene bibliographische Angaben runden den Inhalt des Heftes ab.
Als Dokumentation der Ergebnisse der Forschung zur Landeskunde gibt die Gesellschaft im Abstand von fünf Jahren die „*Bibliographie zur oberöster-*

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Programm

Musik zum Jahr 1833

Robert Schumann (1810–1856), aus dem Streichquartett op.41/1 a-moll, 1. Satz: Introduzione – Allegro

19. November 1833: Kaiser Franz I. genehmigt die Gründung des „Verein des vaterländischen Museums für Oesterreich ob der Enns mit Inbegriff des Herzogthums Salzburg".

Begrüssung

HR Mag. Dr. Gerhard Winkler, Präsident der Gesellschaft für Landeskunde

Musik zum Jahr 1895

Giacomo Puccini (1858–1924), Crisantemi für Streichquartett

29. Mai 1895: Feierliche Eröffnung des neuen „Francisco-Carolinum" in der Museumsstraße

Zur Kultur der Nachhaltigkeit in Oberösterreich:

Das Jubiläumsjahr der Gesellschaft für Landeskunde und der OÖ. Landesmuseen

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Musik zum Jahr 1920

Ernst Krenek (1900–1991), aus dem 3. Streichquartett: 3. Satz, Walzer

5. Mai 1920: Der Landtag beschließt die Übernahme des Museums in das Eigentum des Landes.

„Zukunft braucht Herkunft"

Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Oberösterreichische Landesmuseen

Musik zum Jahr 1963

Dimitrij Schostakowitsch (1906–1975), aus dem 7. Streichquartett fis-moll op. 108: Allegretto – Lento

8. Juni 1963: Das Linzer Schlossmuseum wird eröffnet.

Festvortrag:

Historische Vereine – ihre Bedeutung gestern, heute und auch noch morgen

Hon.Prof. HR Dr. Lorenz Mikoletzky, Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs und Präsident des Internationalen Archivrates

Oberösterreichische Landeshymne

Das Land Oberösterreich lädt anschließend zu Speis und Trank.

Programm der Festsitzung im Linzer Schlossmuseum
Freitag, 7. November 2008

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

reichischen Geschichte" heraus, sodass im Anschluss an die 1890 von Hans Commenda herausgegebenen „*Materialien zur landeskundlichen Bibliographie Oberösterreichs*" bisher zwölf Bände für die Zeit von 1891 bis 2005 zur Verfügung stehen.

Am Freitag, dem 7. November 2008, fand um 17 Uhr die Festveranstaltung anlässlich 175 Jahre Gesellschaft für Landeskunde – Oö. Musealverein im Festsaal des Linzer Schlossmuseums statt. Die Einladung hat Dr. Stefan Traxler in Zusammenarbeit mit Alexandra Bruckböck entworfen. Präsident Dr. Gerhard Winkler konnte im vollbesetzten Saal eine stattliche Anzahl prominenter Besucher begrüßen: Altbischof Dr. h.c. Maximilian Aichern, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit leitenden Beamten der Direktion Kultur HR Dr. Reinhold Mattes, HR Dr. Paul Stepanek und HR Dr. Paulus Wall, Landesarchivdirektor i. R. Univ. Prof. Dr. Siegfried Haider, Landesschulratspräsident i. R. Dr. Johannes Riedl, Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber, Univ. Prof. Dr. Erwin M. Ruprechtsberger u.v.a.m. Weit angereist war der Direktor des Museums – Pädagogisches Zentrums (MPZ) München und 1. Vorsitzender des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine e.V., OStDir. Dr. Manfred Treml aus Rosenheim. Die Auswahl der Musikstücke, die die wichtigsten Stationen des Werdens des Oö. Landesmuseums (1833, 1895, 1920, 1963) dokumentieren sollten, lag in den bewährten Händen von Dr. Franz Zamazal. Für diese musikalische Zeitreise zeichnete das Quartett Diagonal (1. Violine Wolfhart Schuster, 2. Violine Sabine Reiter, Viola Peter Aigner, Violoncello Norbert Prammer).

Univ. Prof. Dr. Reinhard Rudolf Heinisch, Präsident der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, die sich erst 1860 aus dem Oö. Musealverein herauslöste, richtete mit launigen Worten eine Grußadresse an die Festversammlung.

In drei Festvorträgen wurde die Bedeutung der landeskundlichen Forschung in Vergangenheit und Zukunft gewürdigt: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer sprach „*Zur Kultur der Nachhaltigkeit in Oberösterreich*", Dir. Mag. Dr. Peter Assmann über „*Zukunft braucht Herkunft*" und Hon. Prof. HR Dr. Lorenz Mikoletzky, der Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs und Präsident des Internationalen Archivrates, referierte über „*Historische Vereine – ihre Bedeutung gestern, heute und auch noch morgen*".

Im Anschluss an die Festveranstaltung lud das Land Oberösterreich zu bodenständiger Stärkung ein. Trotz der schon kühlen Temperaturen nutzten viele Besucher die Gelegenheit, auf der neuen Aussichtsterrasse des im fortgeschrittenen Baustadium sich befindenden Südtraktes des Schlossmuseums die bislang unbekannte, einzigartige Perspektive auf das nächtliche Linz zu genießen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Im Jahr 2009 wurde wieder in vielfältiger Weise den in den Sitzungen festgelegten Aufgaben des Vereines nachgegangen:

Der **153. Band des Jahrbuches**, der etwas verspätet erst Anfang November 2009 erschienen ist, enthält auf 685 Seiten elf wissenschaftliche Beiträge zu verschiedenen Themen der oberösterreichischen Landeskunde, deren Zeitrahmen von der Römerzeit bis ins 20. Jahrhundert reicht. Dazu kommen zwei Nachrufe auf Prof. Alfred HÖLLHUBER und Kurt Wolfgang ZELLER von Christina SCHMID und Erwin M. RUPRECHTSBERGER, sowie 14 Buchbesprechungen und die Tätigkeitsberichte der Oberösterreichischen Landesmuseen und der Gesellschaft für Landeskunde für das Jahr 2007. Die redaktionelle Gestaltung lag wie in den letzten Jahren in den Händen der Präsidiumsmitglieder Dr. Walter ASPERNIG, Dr. Georg HEILINGSETZER, Dr. Bernhard PROKISCH und Dr. Gerhard WINKLER, das Layout besorgte Mag. Erwin KRUMP. Als Ergänzungsband zum Jahrbuch wird durch eine großzügige Subvention der Allgemeinen Sparkasse und der Direktion Kultur der Oö. Landesregierung das von Dr. Gerhard WINKLER zusammengestellte **Register der Beiträge der Jahrbücher 1 (1835) bis 150 (2005)** an die Bezieher des Jahrbuches unentgeltlich abgegeben. Es sind 1086 wissenschaftliche Beiträge und 163 Nachrufe von 557 Verfassern und Verfasserinnen verzeichnet. In seinem Vorwort bedankt sich Univ. Prof. Dr. Siegfried HAIDER für die „*inhaltliche Aufschlüsselung des periodischen Aushängeschildes*" des Vereines. Das Register (Ackerl bis Zötl) hat Mag. Michael MITTELSTAEDT erstellt.

Die Veranstaltungen des Jahres 2009 wurden von Dr. Alexander JALKOTZY und Mag. Michael MITTELSTAEDT mit großem Einsatz geplant und organisiert.

An vier Ausstellungsbesuchen nahmen 91 Personen teil, fünf Stadtspaziergänge fanden das Interesse von 75 Personen, zwei Vorträge wurden von 37 Personen besucht, drei eintägige Exkursionen und zwei mehrtägige Exkursionen mit 81 Personen ausgeführt. Die Veranstaltungen wurden demnach von insgesamt 204 Mitgliedern und Gästen besucht.

Die Zahl der Mitglieder beträgt Ende 2009 706; sie hat sich durch 15 Streichungen und 6 Todesfälle verringert, 8 Neubeitritte konnten verzeichnet werden. 47 Mitglieder blickten auf eine langjährige Mitgliedschaft zurück. Ihnen allen wird bei der nächsten Hauptversammlung eine Urkunden überreicht werden.

Der vom Kassier Dkfm. Helmut WIESMAIR erstellte Kassenbericht wurde am 9. Juli 2009 von den Kassenprüfern Günter KALLIAUER und Walter HALLING geprüft.

Da der Präsident Dr. Gerhard WINKLER, der neun Jahre hindurch die Geschicke des Vereines gelenkt hat, aus persönlichen Gründen – er hat am 2. 2.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

2010 das 75. Lebensjahr vollendet – für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung steht, war die Neuwahl eines neuen Präsidenten notwendig geworden. Die sollte Hand in Hand mit einer zukunftsorientierten Veränderung der Vereinsstruktur bei der am 17. November 2009 anberaumten Hauptversammlung erfolgen. Die vorgesehene Neustrukturierung des Vereines, verbunden mit einer von der Vereinsbehörde nahegelegten Anpassung der Statuten, ist trotz intensiver Bemühungen des Präsidiums noch nicht ganz abgeschlossen, weil sie mit den Vorstellungen des Herrn Landeshauptmannes und der Direktion Kultur der Oö. Landesregierung abgestimmt werden muss. Das Ergebnis der Landtagswahl vom 27. September und die anhaltende Wirtschaftskrise müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Bei der nächsten Hauptversammlung werden die konkreten Vorschläge einer Neustrukturierung zur Diskussion gestellt und zur Abstimmung vorgelegt werden. Der neue Präsident wird dabei auch gewählt werden können.

Gerhard WINKLER

Kassaberichte 2008

VERMÖGENSVERGLEICH	1. 1. 2008	31. 12. 2008
	€	€
Handkassa-Büro	229,24	256,34
Handkassa-Veranstaltungen	341,90	1,20
Girokonto 00200-302610	5.825,63	2.738,88
Sparbuch 7911-019500	27.934,09	1.656,62
	34.330,86	4.653,04
Vermögensabgang		29.677,82
	34.330,86	34.330,86

EINNAHMEN 2008	
Mitgliedsbeiträge	11.635,20
Spenden	636,00
Subvention Festsitzung	3.134,52
Buchverkauf	13.077,40
Exkursionen	8.178,00
Zinsen	309,24
Sonstiges	45,55
	37.015,91

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 154_155

Autor(en)/Author(s): Winkler Gerhard

Artikel/Article: Gesellschaft für Landeskunde Tätigkeitsbericht 2008/09. 499-503